A network diagram consisting of numerous black dots (nodes) connected by thin black lines, set against a solid red background. The nodes are scattered across the page, with a higher density in the lower half. A large black circle is centered in the upper half of the page, containing white and red text.

JAHRESBERICHT
2015/16

DIGITALISIERUNG

Sekundenschneller Datenaustausch, Zeitung «on demand» und Robo-Advisors – digitale Technologien haben sich längst im privaten und im geschäftlichen Alltag etabliert. Der digitale Wandel verändert Wirtschaft und Gesellschaft.

Die neuen Technologien zwingen Unternehmen, ihre Geschäftsmodelle zu überdenken. Gleichzeitig ermöglichen sie Innovationen. Einerseits bieten diese gute Wachstumschancen, andererseits bedrohen sie aber auch die traditionellen Geschäftsmodelle. In der Schweiz sind die Voraussetzungen für eine digitale Transformation der Unternehmen ideal: gut ausgebildete Arbeitnehmer, hohes Pro-Kopf-Einkommen, weltweite Vernetzung, starkes Interesse am mobilen Internet und die höchste Smartphone-Dichte.

Auch PwC Schweiz investierte im vergangenen Geschäftsjahr weiter in die digitale Transformation ihrer Dienstleistungen. Bereits im April 2014 hat PwC durch den Zusammenschluss mit Strategy& die Grundlage für eine einzigartige digitale Strategieberatung geschaffen, welche die Lücke zwischen der Entwicklung und der Umsetzung der Strategie schliesst. Deshalb hat PwC Schweiz vergangenen Dezember zusammen mit iBROWS das «PwC's Experience Center»

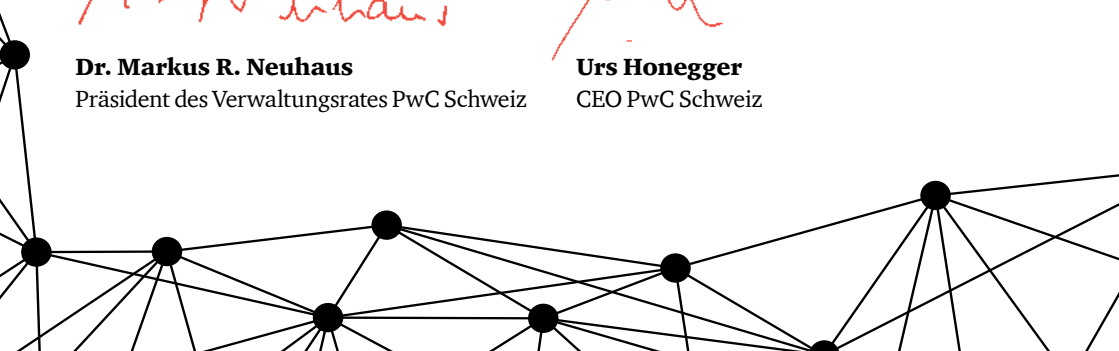
in Zürich eröffnet, eine Kreativschmiede für digitale Lösungen – von der Strategie bis zur «handfesten» Realisation. Mit der Bündelung der internen Bereiche Digital Transformation, PwC's Experience Center, Cyber Security und Data & Analytics zu PwC Digital Services setzte PwC Schweiz diesen Sommer zusätzlich interne Synergien frei und optimiert damit ihr digitales Dienstleistungsangebot.

Dank dieser digitalen Transformation und der wertvollen und qualitativ hochstehenden Arbeit ihrer Mitarbeiter konnte PwC Schweiz die Nummer-eins-Position im vergangenen Geschäftsjahr weiter ausbauen. Ihre Mitarbeiter aus 69 Nationen bringen vielseitige Ansichten und neue Ideen in ihre Geschäftstätigkeit. Damit PwC Schweiz weiterhin auf die besten Talente zählen kann, investiert sie gezielt, um eine attraktive Arbeitgeberin zu bleiben, und hat einmal mehr die Auszeichnung «Employer of Choice» in ihrer Branche gewonnen.

Wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht 2015/16 zum Thema Digitalisierung zu präsentieren!

Dr. Markus R. Neuhaus
Präsident des Verwaltungsrates PwC Schweiz

Urs Honegger
CEO PwC Schweiz



STRATEGIE

4

PwC SCHWEIZ IN ZAHLEN

6

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

11

STEUER- UND RECHTSBERATUNG

13

WIRTSCHAFTSBERATUNG

15

THEMENFOKUS: DIGITALISIERUNG

17

MARKT

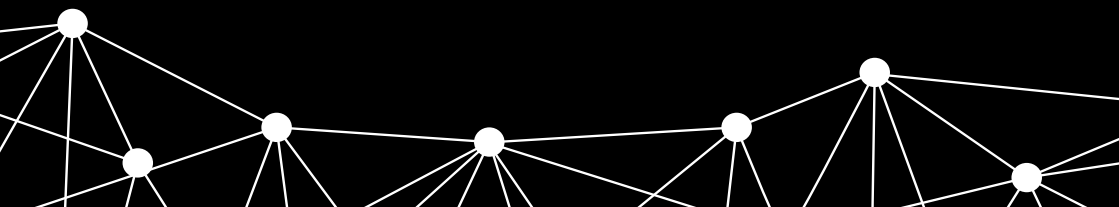
26

CORPORATE RESPONSIBILITY

28

PERFORMANCE

30



Unsere führende Position im Markt konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr weiter ausbauen. Dabei hat uns unsere Geschäftsstrategie unterstützt – basierend auf fünf Prioritäten: Marktpräsenz stark halten; strategische Kapazitäten ausbauen; Geschäftsmodell flexibel dem Markt anpassen; intensive Pflege unserer Unternehmenskultur und höchste Qualität.

Marktpräsenz stärken

Unsere Kunden erfolgreich in die Zukunft zu begleiten, ist unser höchstes Ziel. Der wichtigste Erfolgsfaktor ist das grosse Wissen unserer Mitarbeiter – 208'000 Mitarbeiter des PwC-Netzwerks in 157 Ländern agieren miteinander, um gemeinsam noch mehr Wert für unsere Kunden zu schaffen. Auch unsere Dienstleistungen passen wir laufend an. Wir können unseren Kunden, dank des neuen PwC's Experience Centers, eine digitale Dienstleistung aus einer Hand – von der Strategie bis hin zur «handfesten» Realisation – liefern und sie erfolgreich in die digitale Zukunft führen.

Neue Ideen und Perspektiven für mehr Kapazität

Es braucht strategische Fähigkeiten und Ressourcen, um die Nummer eins in der Prüfungs- und Beratungsbranche zu bleiben. Die Mitarbeiter von PwC Schweiz machen für uns dabei den Unterschied. Mit unserer Initiative «PwC Professional» unterstützen wir unsere Mitarbeiter darin, andere zu inspirieren und unsere Kunden durch das sich stets ändernde Umfeld zu lenken. Neue Ideen und andere Perspektiven für unsere Geschäftstätigkeit kommen von unseren Mitarbeitern aus 69 Nationen. Ob beruflich oder privat – unsere Mitarbeiter sollen für alles, was ihnen wichtig ist, Energie haben. Das

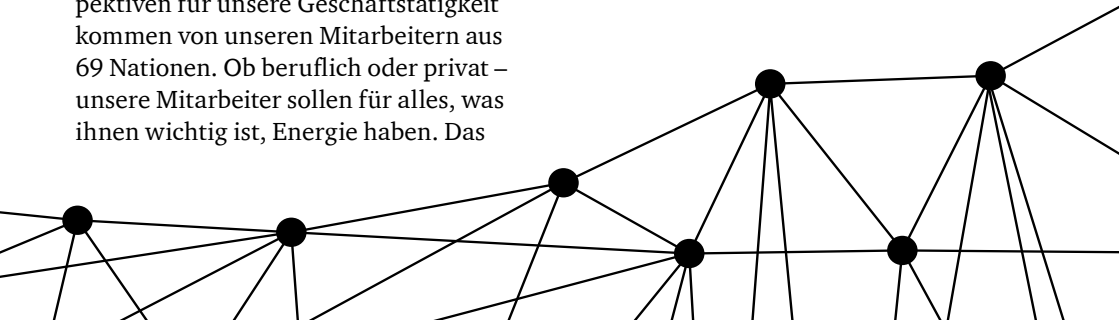
Kulturprogramm «Energy to grow your own way» wurde im Juli 2014 eingeführt und umfasst die vier Bereiche: Aktivität, Einstellung, Erholung und Ernährung. In der Rekrutierung und Weiterbildung sind diese Elemente fest verankert.

Geschäftsmodell dem Markt anpassen

Der Markt ist dynamisch und verändert sich laufend. Wir passen uns dieser Transformation an. Dazu hinterfragen wir alte Prozesse und schaffen neue, marktnahe Strukturen. Per 1. Juli 2016 haben wir unsere multidisziplinären Fähigkeiten in den Bereichen Digital Transformation, PwC's Experience Center, Cyber Security und Data & Analytics zu «PwC Digital Services» gebündelt. Veränderungen sind zum Alltag geworden – im positiven Sinne. Indem wir uns selbst transformieren, können wir unsere Kunden noch zielgerichteter und schneller unterstützen.

PwC Experience leben und fördern

Um den Nutzen für unsere Kunden und Mitarbeiter zu optimieren, orientieren wir uns bei der täglichen Arbeit an unseren Grundsätzen der PwC Experience – unserem



Verhaltensbild. Die Beziehungen zu unseren Kunden, zu anderen Anspruchsgruppen sowie zu unseren Mitarbeitern stehen im Mittelpunkt. PwC Experience umfasst die Qualität der Kunden- und Mitarbeiterbeziehung, den Austausch von Wissen und Erfahrung, die Fokussierung auf die individuelle Erwartung und das Schaffen von Mehrwert.

Qualität gewährleisten

Das Fundament unserer Arbeit ist die Qualität. Unser gesamtes Geschäft, das Engagement unserer Mitarbeiter, der Wert unserer Marke und das Vertrauen unserer Kunden basieren auf der Qualität unserer Arbeit. Diese Qualität hängt von der Qualifikation unserer Mitarbeiter ab, von deren Persönlichkeit und von den Entwicklungsmöglichkeiten, die wir ihnen bieten. Wir investieren daher jedes Jahr 9 % unseres Nettoumsatzes in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.



Unsere führende
Position im Markt
konnten wir im
vergangenen
Geschäftsjahr
weiter ausbauen

3022
Mitarbeiter
PwC Schweiz

61 % Männer
39 % Frauen

33
Auszubildende

69
Nationalitäten

1373
Mitarbeiter
Wirtschaftsprüfung

557
Mitarbeiter
Wirtschaftsberatung

486
Teilzeitangestellte
(16,4 %)

779
Mitarbeiter Steuer-
und Rechtsberatung

280
Mitarbeiter Interne
Dienstleistungen

Durchschnittsalter:
35 Jahre

9%
des Umsatzes
fließen in die Aus-
und Weiterbildung
der Mitarbeiter

Über 4000 Twitter-
Followers und über
7000 Facebook-
Fans

14 Standorte in der
Schweiz und 1 Standort
im Fürstentum
Liechtenstein

Dr. Markus R. Neuhaus
Präsident



Urs Honegger
Delegierter



Heinz Hartmann
Mitglied



Alex Astolfi
Leiter Wirtschaftsprüfung



Andreas Staubli
Leiter Steuer- und Rechtsberatung



Julie Fitzgerald
Leiterin Growth & Markets



Urs Honegger
CEO



Heinz Hartmann
COO/CFO



Wolfgang Rieder
Leiter Wirtschaftsberatung



Matthias Jeger
Leiter Quality & Regulatory Affairs



Nettoumsatz nach
Dienstleistungsbereichen

Die Wirtschaftsprüfung der PwC Schweiz konnte das Momentum im Markt ausnutzen und hat ihren Nettoumsatz um 4 % auf 362 Mio. CHF (brutto: 397 Mio. CHF, +4 %) gesteigert. PwC Schweiz ist somit weiterhin klar die Nummer eins in ihrem Kerngeschäft, der Wirtschaftsprüfung. Mit modernen Technologien und neuen Prüfungsansätzen hat sie die Revision für ihre Kunden noch sicherer und effizienter gemacht. Zudem hat PwC Schweiz als erstes der Big-4-Unternehmen ihren Revisionsbericht überarbeitet und damit konkreter und transparenter gemacht.

**NETTOUMSATZ:
362 Mio. CHF
(brutto: 397 Mio. CHF)**

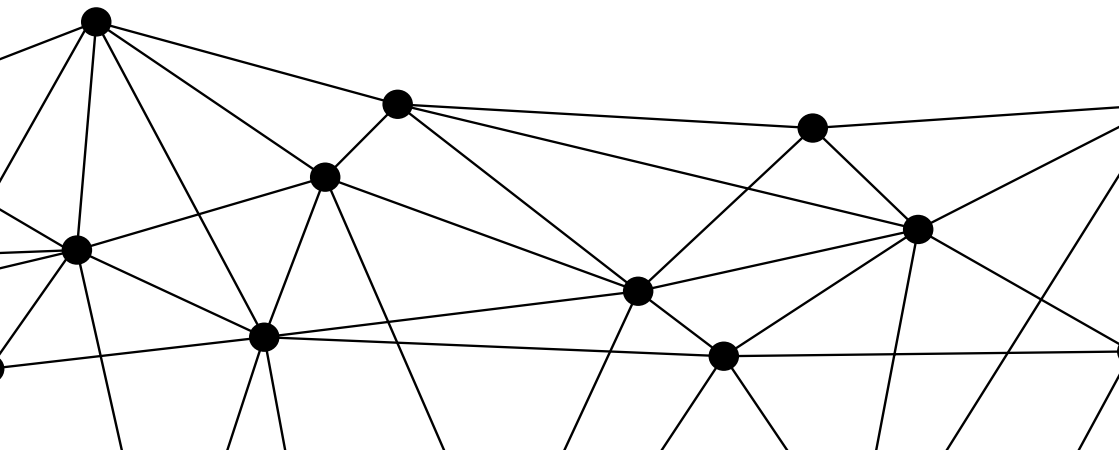
Der Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung erzielte im Geschäftsjahr 2015/16 einen Nettodienstleistungsertrag von 362 Mio. CHF (brutto: 397 Mio. CHF). Wir bleiben damit klar die Nummer eins in diesem Markt. Sowohl im kotierten wie auch im nicht kotierten Bereich haben wir neue attraktive Revisionsmandate dazugewonnen. Weiter gestärkt haben wir auch unsere Stellung im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen. Unsere Dienste für Kunden im Finanzdienstleistungsbereich sind dabei angestiegen. Fragen im Zusammenhang mit Regulierung und Risikomanagement haben eine zentrale Rolle gespielt – dies auch immer unter Einbezug von technologischen Aspekten. Signifikant gewachsen ist auch der Bereich der prüfungsnahen Beratung, dies hauptsächlich im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen. Unsere Strategie für diese Erfolge basiert darauf, dass wir Prüfungsqualität auf kompromisslos hohem Niveau anbieten, auf dem Engagement unserer qualifizierten Mitarbeiter und dem Einsatz neuester Technologien.

Effizienter und effektiver dank digitaler Revolution

Als führender Wirtschaftsprüfer wollen wir unseren Kunden die innovativsten Prüfungsmethoden anbieten. Durch den Einsatz von Datenanalyse und Prozessintelligenz haben wir einen wichtigen Wettbewerbsvorteil im Markt. Dies erleben auch unsere Kunden. Die Qualität und die Aussagekraft der Daten bzw. der Prüfungsergebnisse sind gestärkt. Die digitale Revolution zwingt unsere Kunden, ihren Umgang mit Informationen zu überdenken. Der Umgang mit geschäftsrelevanten Informationen erfordert ein ganzheitliches Verständnis über die gesamte Wertschöpfungskette, über die gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen und über einzelne Bereiche ihrer Organisation hinweg. Wer seine relevanten Geschäftsinformationen im Griff hat, erhöht die Effizienz und Effektivität von Abläufen und IT-Systemen, gewährt eine optimale Compliance, optimiert sein Risikomanagement, spart Kosten und verschafft sich so einen nachhaltigen Vorsprung im Wettbewerb. Diesen Entwicklungen begegnen wir mit angepassten digitalen Dienstleistungen, die wir auch im nächsten Jahr weiter ausbauen.

Neuer Revisionsbericht: mehr Transparenz, mehr Vertrauen

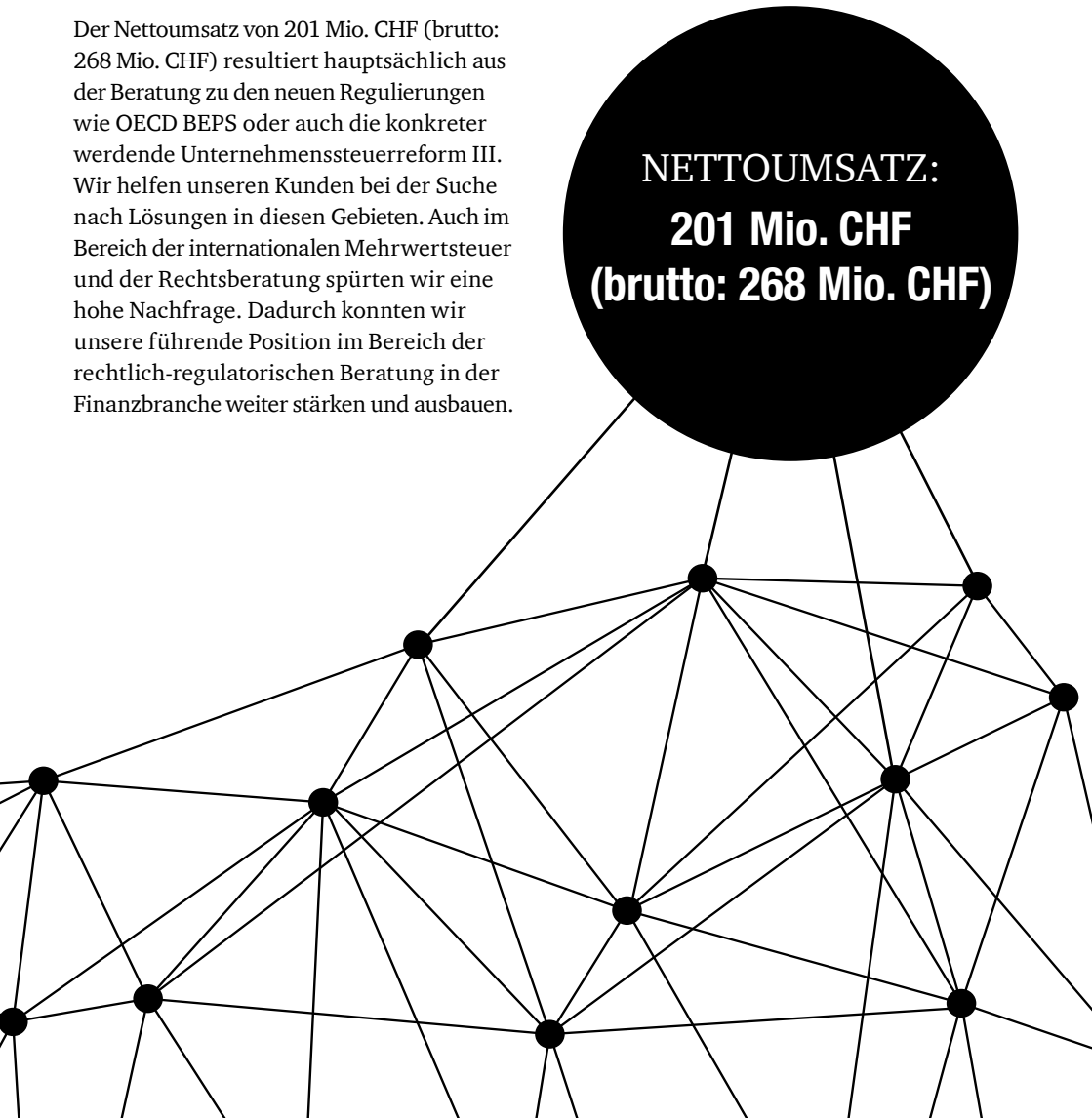
Der neue Revisionsbericht ist die Antwort des International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) auf den Ruf nach mehr Transparenz im Nachgang zur Finanzkrise. Er enthält weiterführende Informationen zu wesentlichen finanziellen Risiken eines Unternehmens (Key Audit Matters) und erläutert die Art und Weise, wie der Abschlussprüfer diesen begegnet ist. Damit soll er die Erwartungslücke zwischen der Revisionsgesellschaft und den Anspruchsgruppen des Unternehmens schliessen – insbesondere der Investoren. Unsere bisherige Erfahrung aus 20 Pilotberichten bei börsenkotierten Firmen hat gezeigt: Der neue Revisionsbericht fördert bei allen Parteien eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Prüfungsauftrag und das Vertrauen in die Prüfung.



Die Steuer- und Rechtsberatung konnte im letzten Jahr den Nettodienstleistungsertrag um 4 % auf 201 Mio. CHF (brutto: 268 Mio. CHF, -3 %) steigern. Damit konnte PwC ihre klar führende Stellung in der Schweizer Steuerberatung weiter ausbauen. Erhöhte Transparenzvorschriften, die Konkretisierung der OECD-BEPS-Regelungen, die fassbar werdende Unternehmenssteuerreform III und weitere internationale steuerliche Entwicklungen führen zu strukturellem Anpassungsdruck, zu erhöhtem Compliance-Aufwand, zu Risiken, aber auch Chancen bei unseren Kunden. Wir unterstützen sie in der Bewältigung der Themen und bei der Suche nach optimalen Lösungen.

Der Nettoumsatz von 201 Mio. CHF (brutto: 268 Mio. CHF) resultiert hauptsächlich aus der Beratung zu den neuen Regulierungen wie OECD BEPS oder auch die konkreter werdende Unternehmenssteuerreform III. Wir helfen unseren Kunden bei der Suche nach Lösungen in diesen Gebieten. Auch im Bereich der internationalen Mehrwertsteuer und der Rechtsberatung spürten wir eine hohe Nachfrage. Dadurch konnten wir unsere führende Position im Bereich der rechtlich-regulatorischen Beratung in der Finanzbranche weiter stärken und ausbauen.

**NETTOUMSATZ:
201 Mio. CHF
(brutto: 268 Mio. CHF)**

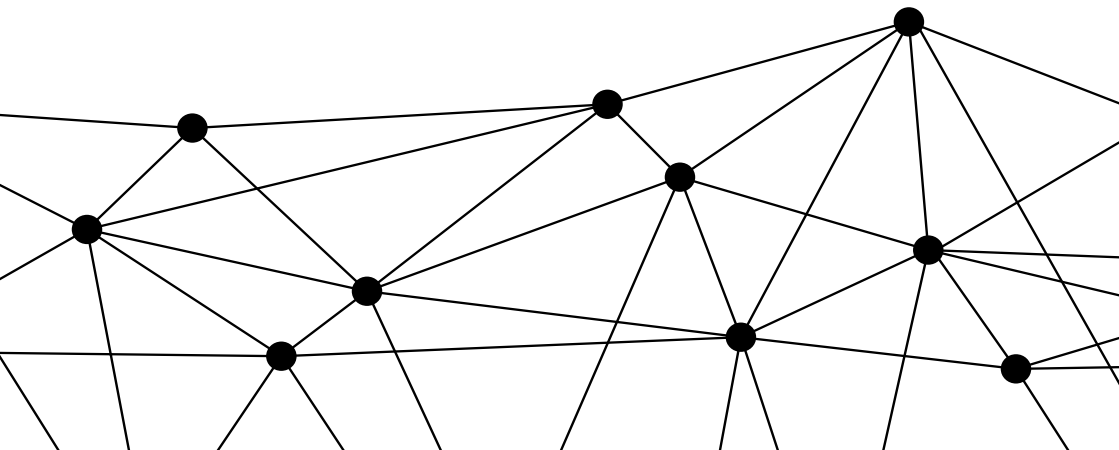


Komplexität nimmt zu

Die steuerliche und rechtliche Komplexität hat in den letzten zwölf Monaten signifikant zugenommen. Unsere Kunden, ob kleine oder grosse Unternehmen oder Privatpersonen, sind gefordert. Wir nehmen uns dieser steuerlichen und rechtlichen Herausforderungen an und schaffen für unsere Auftraggeber die notwendige Handlungsfreiheit in ihren Kerngeschäftsthemen. Einen weiteren Schwerpunkt setzen wir auch im kontinuierlichen Ausbau der Rechtsberatungspraxis. Diese Leistungen verstehen wir als Teil der Multikompetenzberatung, die durch den Einbezug unseres Finanz-, Prozess- und Technologiewissens bei den Kunden hochgeschätzt wird. Die Dienstleistungspalette für unsere Klein- und Mittelstandskunden bauten wir auch im letzten Jahr weiter aus. Dies geht von temporärem Einsatz von Experten bis hin zu Business-Software-Lösungen und hilft uns, noch besser auf die Unternehmer einzugehen.

Digitalisierung im Rechts- und Steuerbereich

Der gesamte Backoffice- und Compliancebereich profitiert von unseren neuen digitalisierten Prozessen, Automatisierungen und Dienstleistungen. Web-Accounting-Lösungen mit ABACUS, Datenanalysen und deren Visualisierung mit Qlik, globale Mobilitätsplattformen wie MyTaxes und MyVisas sowie viele weitere Softwarelösungen unterstützen das Geschäft unserer Kunden. So können wir z.B. auch sicherstellen, dass Mehrwertsteuern digital, automatisiert und weltweit richtig abgerechnet werden. Diese digitalen Angebote führen zu einer neuen Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Diese Entwicklung wird auch im nächsten Geschäftsjahr weitergehen.



Der Nettodienstleistungsertrag der Wirtschaftsberatung stieg im Geschäftsjahr 2015/16 um 41 % auf 141 Mio. CHF (brutto: 187 Mio. CHF, +14 %). Gewachsen ist PwC Schweiz vor allem im Beratungsgeschäft bei der Umsetzung von Regulatorien oder bei digitalen Transformationen. Mit der Akquisition von iBROWS und dem PwC's Experience Center hat PwC Schweiz im Bereich der digitalen Dienste eine Kombination von Beratung und Umsetzung aus einer Hand geschaffen. Somit kann PwC Schweiz ihre Kunden von der Strategie bis zur Implementierung unterstützen.

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsberatung erzielte im Geschäftsjahr 2015/16 einen Nettodienstleistungsertrag von 141 Mio. CHF (brutto: 187 Mio. CHF). Das Beratungsgeschäft hat den grössten Anteil zum Wachstum im Geschäftsjahr beigetragen. Wir haben unsere Kunden vermehrt unterstützt, wie sie Regulatorien umsetzen und wie sie ihr Unternehmen erfolgreich in die digitale Welt führen. Zudem konnte PwC Schweiz im Bereich des Transaktionsgeschäftes wachsen und ihre Kunden bei Due-Diligence-Prozessen während Fusionen und Verkäufen (M&A) begleiten.



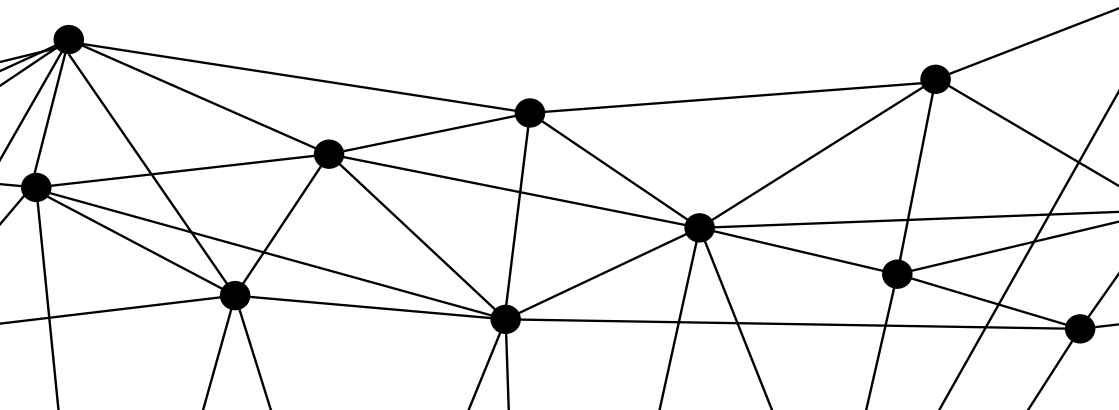
**NETTOUMSATZ:
141 Mio. CHF
(brutto: 187 Mio. CHF)**

Digital in allen Branchen

In der Healthcare-Branche wird es aufgrund der Konzentration auf das Kerngeschäft mehr Transformationsbedarf geben. Auch in der Pharmabranche ist die digitale Transformation spürbar. So wird beispielsweise in Forschung und Diagnose Big Data zur Gensequenzierung bereits grossflächig eingesetzt. Neue Richtlinien für Regulierungen wirken sich zudem stark auf die Finanzdienstleistungsbranche aus. Im Zusammenhang mit den digitalen Technologien müssen Banken ihre Produkte und Kanäle an den Kunden anpassen und gleichzeitig höchste Sicherheit bieten. Zur Minderung von Cyberrisiken erhält der Bankensektor neue regulatorische Auflagen und Präventionsanforderungen von der FINMA. Auch die Versicherungsbranche ist im Wandel und steht durch veränderte Kundenbedürfnisse und Kommunikationsmittel vor neuen Herausforderungen. PwC Schweiz schafft mit dem PwC's Experience Center eine Kombination von Beratung und Realisation aus einer Hand. Gemeinsam mit unseren Kunden können wir so schnell auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren und digitale Produkte, Dienstleistungen und User Experience lancieren. Zudem unterstützen wir unsere Kunden auch bei der Transformation ihrer digitalen Kultur.

Strategie bis hin zur handfesten Realisation

Unternehmen wollen eine erfolgreiche Strategie, die nachhaltige Erfolge erzielt. Die grösste Herausforderung ist dafür oft nicht die Entwicklung der Unternehmensstrategie, sondern deren wirkungsvolle Umsetzung. Das Zusammengehen mit Strategy& (ehemals Booz & Company) hat diesbezüglich auch im letzten Jahr Früchte getragen: Gemeinsam bieten wir mit einer einzigartigen Kombination – von der Entwicklung bis hin zur praktischen Umsetzung «strategy through execution» – Mehrwert für unsere Kunden.

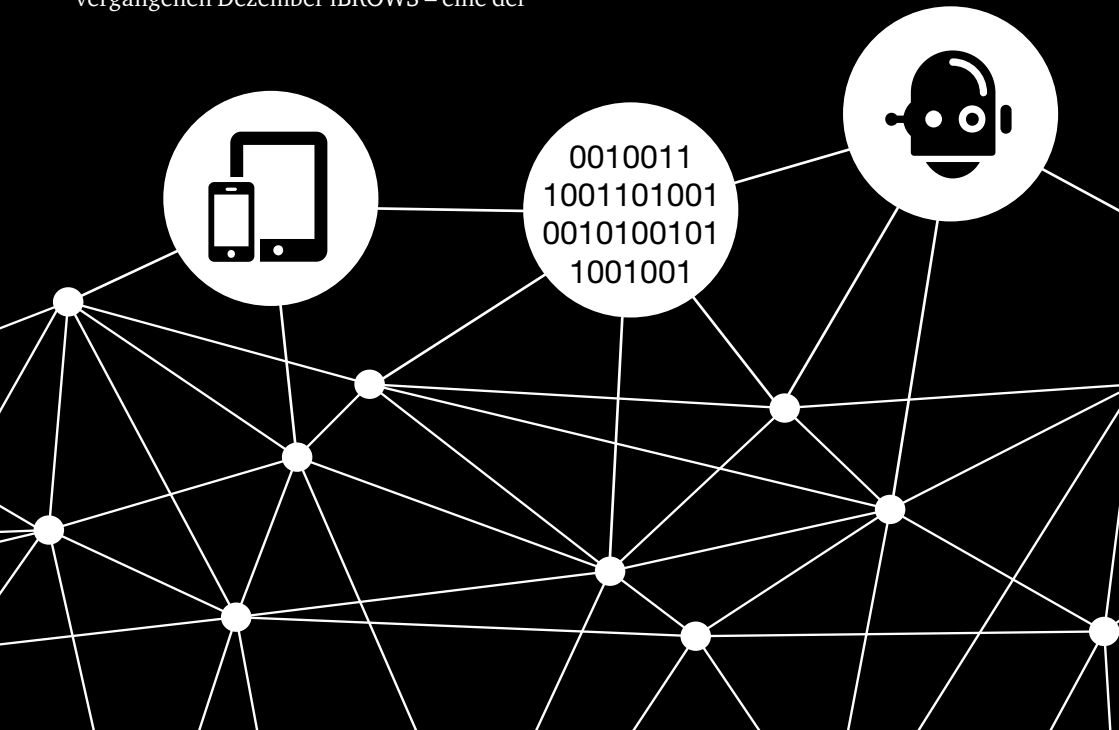


Der technologische Wandel betrifft nicht nur unsere Kunden, sondern auch uns selbst. Die digitale Transformation hat bei PwC Schweiz deshalb Priorität auf höchster Führungsstufe. Dabei geht es uns nicht nur darum, neue Technologien zu implementieren. Wir wollen neue Wege zur Lösung von komplexen Problemen gehen, einzigartige Kundenerfahrungen schaffen und Unternehmensprozesse effizienter gestalten.

Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, investieren wir Schritt für Schritt in die digitale Transformation unserer Dienstleistungen. Bereits 2014 hat PwC durch den Zusammenschluss mit Strategy& die Grundlage für eine einzigartige und innovative digitale Strategieberatung geschaffen. Eine erfolgreiche Strategie vermag die Lücke zwischen ihrer Entwicklung und Umsetzung zu schliessen. Deshalb hat PwC Schweiz vergangenen Dezember iBROWS – eine der

führenden digitalen Manufakturen für Web- und Mobile-Applikationen – übernommen und mit ihr zusammen in Zürich das «PwC's Experience Center» eröffnet, eine Kreativschmiede für digitale Lösungen. Per 1. Juli 2016 haben wir zusätzlich die Bereiche Digital Transformation, PwC's Experience Center, Cyber Security und Data & Analytics zu «PwC Digital Services» gebündelt. Unsere Kunden profitieren dank dieses integrierten Lösungsangebots von neu freigesetzten Synergien.

Von der Innovation über die Strategie bis zur Realisation – das zeichnet unsere digitale Strategieberatung aus. Wie wir den technologischen Wandel für uns gestalten, so beraten wir auch unsere Kunden – damit wir alle von den neuen Chancen profitieren können.



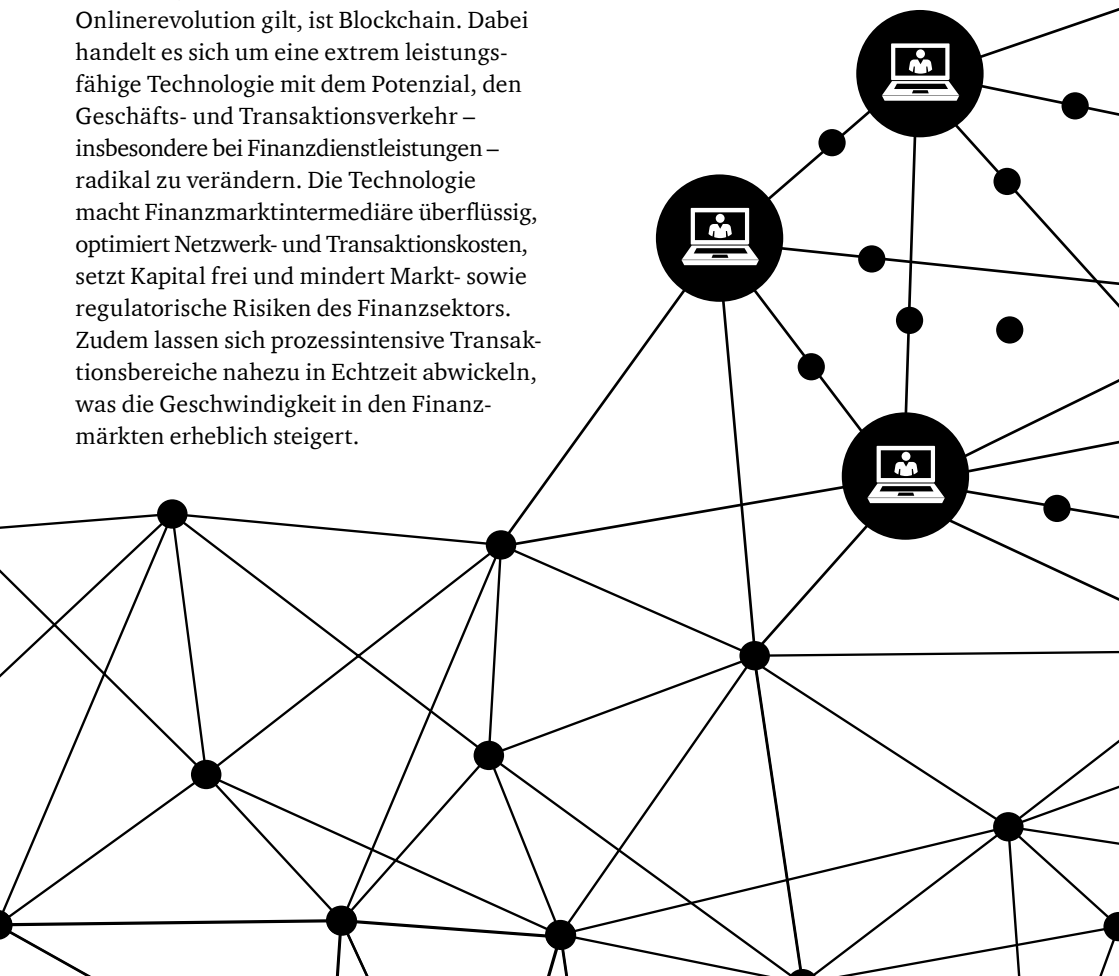
Strategy&

Mit Blockchain die Finanzbranche revolutionieren

Innovation ist in der digitalen Strategieberatung sowohl Chance als auch Herausforderung. Um innovativ zu sein und zu bleiben, müssen Branchendynamiken und technologische Trends früh erkannt und neue Möglichkeiten schnell abgeleitet werden. Diese Qualität zeichnet erfolgreiche Digitalexperten aus.

Ein Trend, der inzwischen als nächste Onlinerevolution gilt, ist Blockchain. Dabei handelt es sich um eine extrem leistungsfähige Technologie mit dem Potenzial, den Geschäfts- und Transaktionsverkehr – insbesondere bei Finanzdienstleistungen – radikal zu verändern. Die Technologie macht Finanzmarktintermediäre überflüssig, optimiert Netzwerk- und Transaktionskosten, setzt Kapital frei und mindert Markt- sowie regulatorische Risiken des Finanzsektors. Zudem lassen sich prozessintensive Transaktionsbereiche nahezu in Echtzeit abwickeln, was die Geschwindigkeit in den Finanzmärkten erheblich steigert.

Klassische Finanzinstitute sind gefordert und investieren deshalb markant in die vielversprechende Technologie. Wie bei vielen innovativen Technologien dürfte es bis zum Durchbruch Blockchain-basierter Anwendungen noch einige Jahre dauern. Der erhebliche Forschungs- und Entwicklungsaufwand quer durch alle Branchen, der kooperative Ansatz verschiedener Aufsichtsbehörden und das Medieninteresse beschleunigen die Entwicklung aber bedeutend.



Mit vier Hypothesen regen wir die aktuelle Debatte an und zeigen, worum es bei der Blockchain-Revolution wirklich geht: Wir erwarten, dass Blockchains in naher Zukunft ebenso grundlegende Veränderungen hervorrufen werden, wie sie aus der Entwicklung des Internets hervorgegangen sind.

Ihre Ansprechpersonen

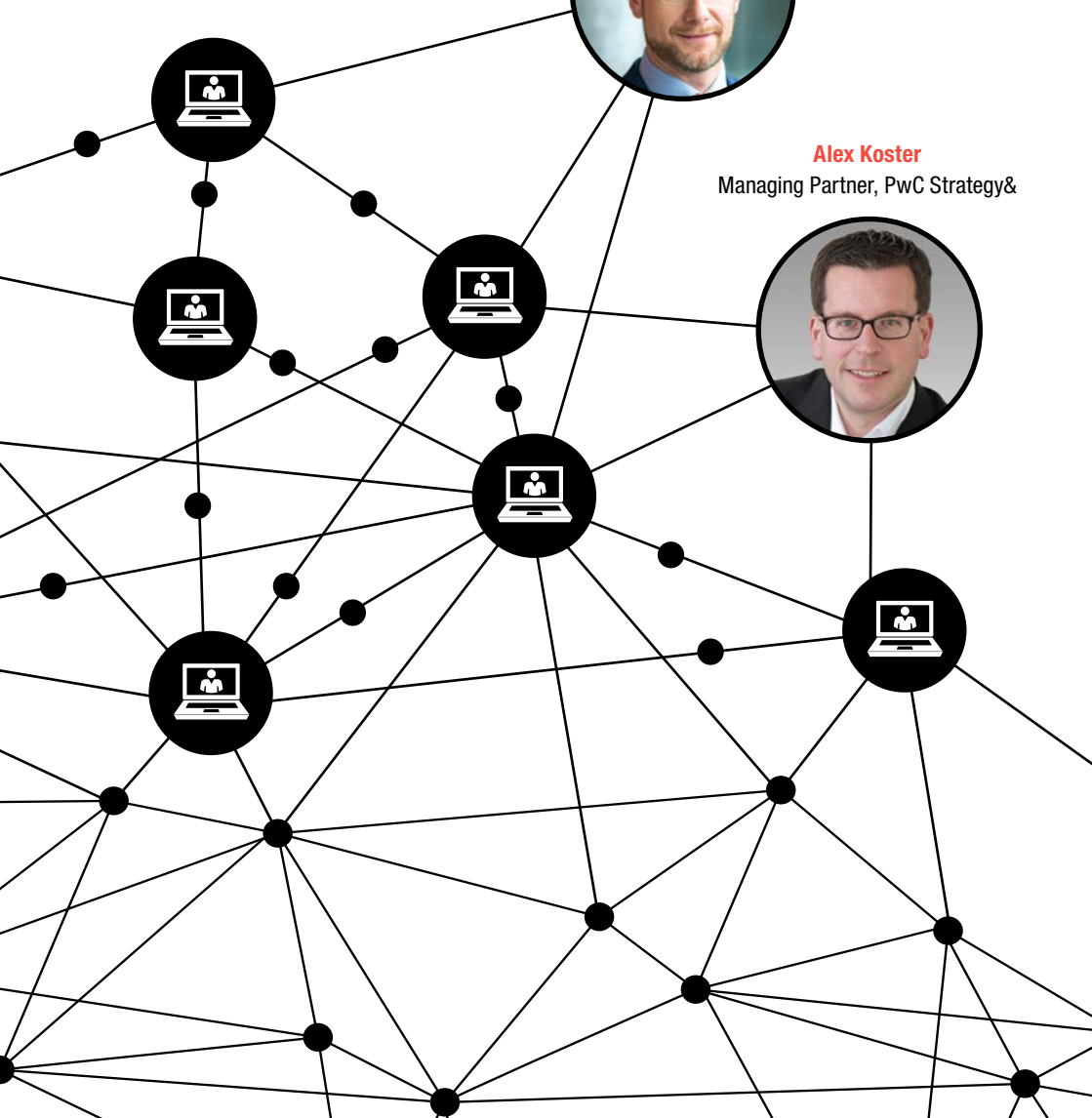
Daniel Diemers

Partner, PwC Strategy&



Alex Koster

Managing Partner, PwC Strategy&



PwC Digital Services

Digitale Beratung von A bis Z

Erfolgreiche Transformationsberatung erfordert neben einer soliden Strategie kompakte und ganzheitliche Lösungen. Es reicht nicht, aufzuzeigen, wohin der digitale Weg eines Unternehmens führen könnte. Digitalexperten begleiten das Unternehmen auf diesem Weg und stellen sicher, dass es auch wirklich an das gemeinsam vereinbarte Ziel gelangt.

Um unseren Kunden die Expertise zu bieten, investieren wir in die eigenen digitalen Beraterkompetenzen und gehen neue Wege. Per 1. Juli 2016 haben wir unsere multidisziplinären Fähigkeiten in den Bereichen Digital Transformation, PwC's Experience Center, Cyber Security und Data & Analytics zu PwC Digital Services gebündelt. Diese einzigartige Kombination erlaubt es, Unternehmen bei allen Aspekten ihres digitalen Wandels zur Seite zu stehen und sie mit innovativen Modellen zu unterstützen. Zusammen mit dem Kunden betten die interdisziplinären Teams digitale Lösungen direkt in dessen Gesamtstrategie ein und helfen ihm, sich hin zu einer digitalen Kultur zu wandeln – kompakt und ganzheitlich.

PwC Digital Services setzt sich aus verschiedenen digitalen Bereichen zusammen:



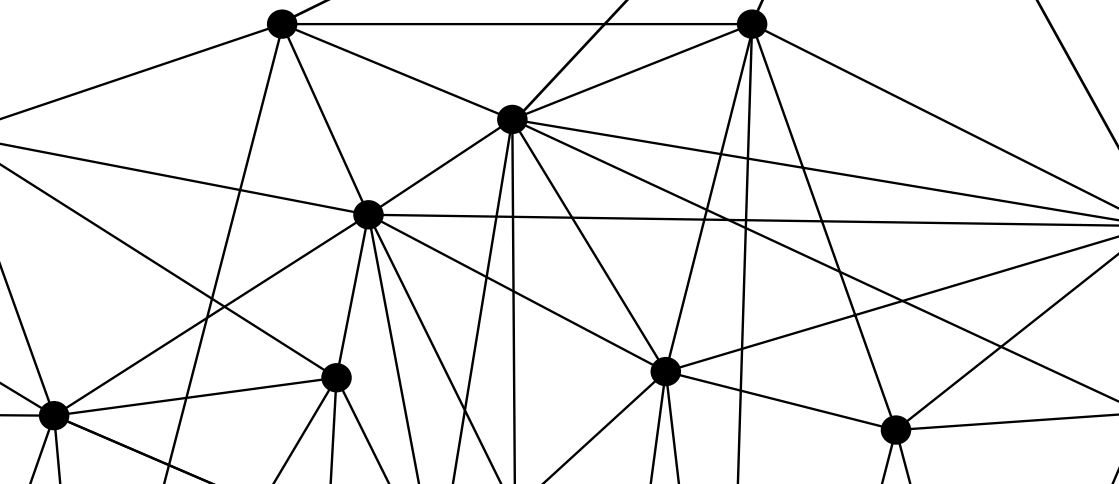
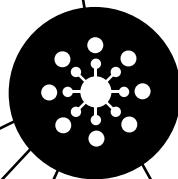
Digital Transformation und PwC's Experience Center

Aufbauend auf den Zusammenschluss mit Strategy& hat sich PwC Schweiz vergangenen Dezember mit der digitalen Manufaktur iBROWS in den Bereichen User Experience, Design und Realisation von komplexen Mobile- und Weblösungen verstärkt. Zusammen mit dem Digital-Transformation-Beratungsteam von PwC und Strategy& bilden die Mitarbeiter von iBROWS das PwC's Experience Center in Zürich. Der «Experience Center»-Ansatz ist der digitale Beschleuniger von PwC – eine Kombination aus physischen Centern und digitalen Talenten aus einem Netzwerk mit über 3000 Digitalexperten an 31 Standorten weltweit. Die einzigartige Kombination aus vertieften Branchen- und Transformationskenntnissen, kreativen Talenten, neuen Technologien und einer innovativen Versuchsumgebung öffnet neue Tore: digitale Transformation von der Strategie bis zur Realisation. Neuartige digitale Produkte und Dienstleistungen können mit diesem Ansatz erprobt und schnell auf den Markt gebracht werden.

Ihre Ansprechperson

Holger Greif

Leiter Digital Transformation und PwC's Experience Center



Cyber Security

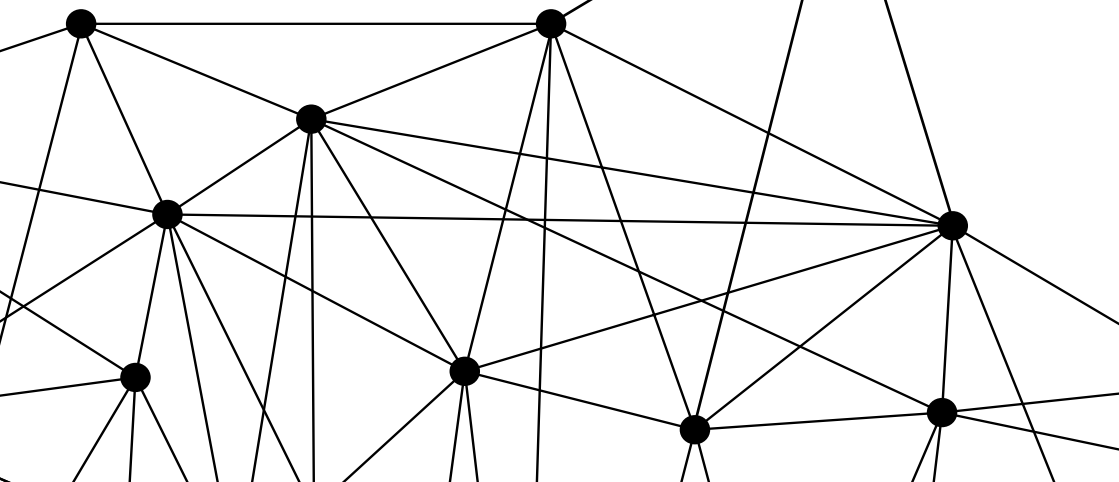
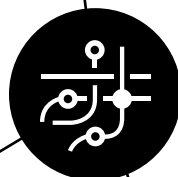
Daten- und Informationssicherheit sowie Datenschutz sind im Kontext von Digitalisierung und Datenanalyse zentrale Herausforderungen für Unternehmen. Mit robusten Lösungen in den Bereichen Datensicherheit, Datenschutz und Regulierung sichern wir die Infrastrukturen und Prozesse unserer Kunden gegen diverse hochmoderne Cyberbedrohungen ab. Gleichzeitig helfen wir ihnen, neue Technologien – wie z.B. Cloud – sicher und regelkonform einzusetzen. Das schafft Vertrauen in den digitalen Wandel. Cyber Security ist aber vor allem auch eine globale Herausforderung. Durch die Digitalisierung sind sowohl Unternehmen als auch Regierungen immer zahlreicher und immer enger miteinander verbunden. Dadurch nehmen Risiko und Ausmass von Cyberattacken zu. Alleine lässt sich das Problem nicht lösen. Entscheidungsträger aus Regierung, Gesetzgebung und -vollzug, Regulierung sowie Versicherung müssen proaktiv und strategisch zusammenarbeiten, um gemeinsam neue globale Regelwerke im

Umgang mit Cyberrisiken zu entwickeln. PwC engagiert sich in der Schweiz sowie weltweit aktiv in Foren und Diskussionen, um die Entwicklung dieser sozialen Strukturen voranzutreiben.

Ihre Ansprechperson

Reto Häni

Leiter Cyber Security



Data & Analytics

Daten sind die Währung der Digitalisierung. Doch Daten alleine sind oft wertlos – dasselbe gilt auch für die Informationen, die sie enthalten. Entscheidend sind die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen, die sich für Unternehmen aus ihnen ableiten lassen.

Wir helfen unseren Kunden, Datenerkenntnisse gewinnbringend für ihre digitale Strategie zu nutzen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusätzlichen Nutzen zu generieren. Das Datenanalyseteam von PwC entwickelt dabei neue und intelligente Analysesysteme für verschiedene strategische und operative Problemstellungen. Unser Ziel ist es, Entscheidungsträgern relevante Informationen für alle Aspekte der Entscheidungsfindung zur Verfügung zu stellen. Simulationen und Modellierung, statistische und quantitative Expertise sowie der Umgang mit neuen Methoden wie künstlicher Intelligenz – das ist der Alltag unserer Datenexperten.

Ihre Ansprechperson

Christian Westermann

Leiter Data & Analytics



0010011
1001101001
0010100101
1001001

Unser integrierter Ansatz in der Realität

PwCs Digitalexperten haben sich im vergangenen Geschäftsjahr vertieft mit dem Thema «Personalisierte Medizin» auseinandergesetzt. Zusammen mit einem der grössten Ärztenetzwerke aus Deutschland haben wir ein prognostisches, selbstlernendes Datenmodell sowie eine interaktive App entwickelt. Damit können Patienten mit Multipler Sklerose zukünftig besser beraten und therapiert werden. Auf Seiten PwC haben Experten aus den Bereichen Data & Analytics und Digital Transformation eng zusammengearbeitet, um diese innovative und umfangreiche Lösung zu realisieren. Als Teil der Einführungsphase im kommenden Jahr werden zusätzlich unsere Cyberexperten das Projekt begleiten, um Fragen im Zusammenhang mit Datensicherheit zu beantworten.

ENTDECKEN SIE, WAS EINIGE UNSERER NEU GEWÄHLTEN PARTNER ÜBER «DIGITALISIERUNG» DENKEN:

Marc Secretan

Wirtschaftsprüfung, Genf:

«Aus meinem Alltag sind digitale Hilfsmittel kaum mehr wegzudenken. Um meine Kunden möglichst effizient beraten und unterstützen zu können, nutze ich diverse Apps auf meinem Laptop, Smartphone und Tablet.»

Meist genutzte Apps:



Christian Buchert

Steuer- und Rechtsberatung, Genf und Zürich:

«Die digitale Transformation bedeutet für mich schnellere und bessere Kommunikationsmöglichkeiten, dank deren ich jeder Zeit mit meinen Kunden und Kollegen in Verbindung stehen kann, wo immer sie sind.»

Meist genutzte Apps:



Louis Macchi

Steuer- und Rechtsberatung, Lugano:

«Dank der digitalen Transformation habe ich eine stärkere Verbindung zu meinen Kunden.»

Meist genutzte Apps:

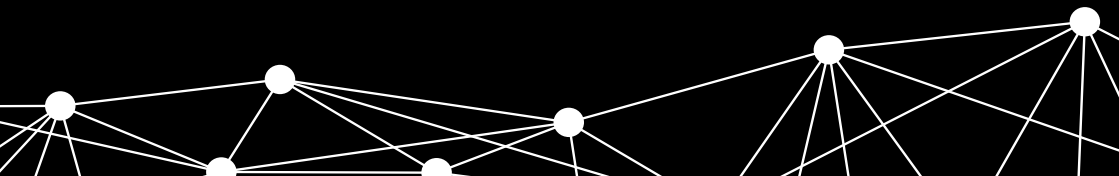


Reto Häni

PwC Digital Services, Bern:

«Als Cybersecurity-Experte Sorge ich dafür, dass Privatpersonen und Unternehmen ihr volles Potenzial aus den digitalen Möglichkeiten schöpfen können.»

Meist genutzte Apps:



Nancy Sturzenegger

Steuer- und Rechtsberatung, Genf:

«Die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt beschaffen und diese verwenden zu können, ist sehr wichtig für mich. Nach neuen Geschäftsmöglichkeiten suche ich online, und ich prüfe und gleise Beziehungen über soziale Netzwerke auf. Zudem verfolge ich via News-Apps die Geschäfte meiner Kunden und habe dank meines Smartphones jederzeit die Übersicht über meine To-dos.»

Meist genutzte Apps:



Patrick Mäder

Wirtschaftsberatung, Zürich:

«Die digitale Welt ist in meinem Leben sehr präsent. Dank sozialer Netzwerke kann ich meine Kunden auf der ganzen Welt beraten und mit Freunden und Bekannten in Verbindung bleiben.»

Meist genutzte Apps:



Cristian Manganiello

Wirtschaftsprüfung, Basel:

«Sowohl beruflich als auch privat nutze ich diverse Apps, die mir dabei helfen, das Maximum aus den Möglichkeiten herauszuholen. Dadurch gelingt es mir, meine Kunden auf dem Weg zum Erfolg bestmöglich zu unterstützen.»

Meist genutzte Apps:

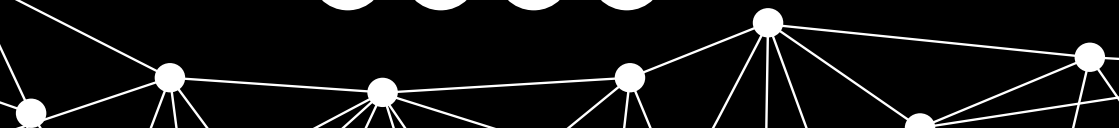


Albert Fässler

Wirtschaftsberatung, Zürich:

«Digitale Hilfsmittel sind aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Beruflich berate ich meine Kunden aus der Biotech- und Pharmabranche hinsichtlich ihrer Digitalstrategie und der IT-gestützten Transformation – das Potenzial in diesem Bereich ist enorm.»

Meist genutzte Apps:

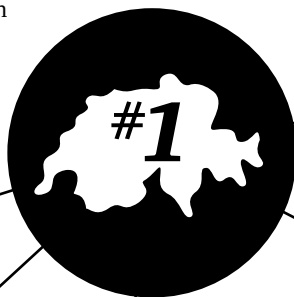


In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld haben wir unsere Position als Nummer eins im Schweizer Markt gestärkt. In den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsberatung betreuen wir kleine und grosse Unternehmen an 14 Schweizer Standorten, an einem in Liechtenstein und weltweit. Als Marktführerin übernehmen wir Verantwortung für die Ausbildung von Arbeitskräften und setzen uns für einen liberalen Arbeitsmarkt ein. Zudem arbeiten wir an vorteilhaften Rahmenbedingungen. Wir setzen stark auf den Standort Schweiz.

Schweizer Wirtschaft: solid und resistant

Ein Jahr nach Aufhebung der Eurokursuntergrenze zeigt sich eine langsame Erholung der Schweizer Wirtschaft. Die befürchtete Rezession ist bisher ausgeblieben. Mit 0,9 % liegt das reale Wachstum im Jahr 2015 in der Schweiz deutlich unter den prognostizierten 2,1 % des Staatssekretariats für Wirtschaft. Die Konjunktur hat sich abgeschwächt, und die Ausgangslage ist für Schweizer Unternehmen mit internationalem Fokus anspruchsvoll. Für die kommenden zwei Jahre geht die Expertengruppe des Bundes weiterhin von einer langsamen konjunkturellen Belebung aus (BIP-Wachstum 2016 von 1,5 %; 2017 von 1,8 %). Der Ausstieg von Grossbritannien aus der EU (sog. Brexit) wird signifikante Implikationen

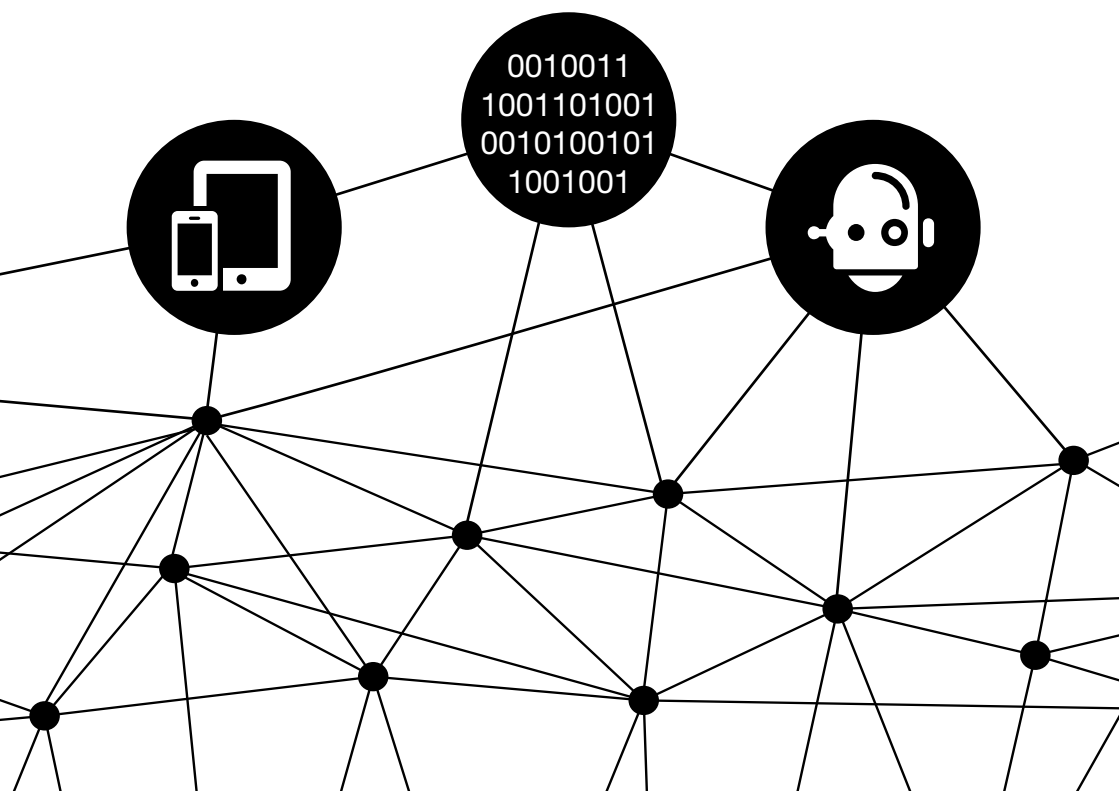
für Unternehmen haben. Wirtschaftliche, politische und rechtliche Unsicherheit und fehlendes Vertrauen werden die nächsten Monate prägen, bis die Details des Ausstiegs geklärt sind. Aus der Weltwirtschaft wird nur mit schwachen Wachstumsimpulsen gerechnet. Dennoch zeigt unser jährlicher CEO Survey, dass 16 % der Schweizer CEOs «sehr zuversichtlich» und 50 % «zuversichtlich» sind, dass ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten wachsen wird. Wachstumsmöglichkeiten sehen sie dabei vor allem im Ausland, d.h. in Deutschland (56 %), den USA (53 %) und in China (44 %). Doch auch der technologische Fortschritt eröffnet den Firmen neue Möglichkeiten und Wachstumspotenzial.



Digitale Transformation: eine Chance für jede Branche

Neue Technologien sind im Alltag selbstverständlich, durchdringen alle Branchen und prägen den Werkplatz Schweiz. Es überrascht somit nicht, dass Unternehmen ihre Technologieinvestitionen ausserhalb des IT-Budgets im Vergleich zum letzten Jahr um rund 21 % gesteigert haben. Die Ergebnisse unserer Studie «Global Digital IQ» zeigt jedoch, dass Firmen noch viel Potenzial haben, um mittels Digitalisierung einen wirklichen Mehrwert zu schaffen. Unternehmen in der Schweiz müssen mit dem digitalen Wandel und der Beschleunigung durch Technologien mithalten. Auch wir haben im letzten Jahr unsere eigenen

digitalen Kompetenzen weiter ausgebaut und verstärkt. Mit dem Kauf der Manufaktur für Web- und Mobile-Applikationen iBROWS können wir nun unseren Kunden kompakte Lösungen für ihre digitale Transformation – von Innovation über Strategie bis hin zu «handfester» Realisation anbieten. Zusammen mit unserem Digital-Beratungsteam bildet iBROWS unser neues «PwC's Experience Center» in Zürich. Mit der Bündelung der internen Bereiche Digital Transformation, PwC's Experience Center, Cyber Security und Data & Analytics zu PwC Digital Services setzte PwC Schweiz zusätzlich interne Synergien frei und optimiert damit ihr digitales Dienstleistungsangebot.

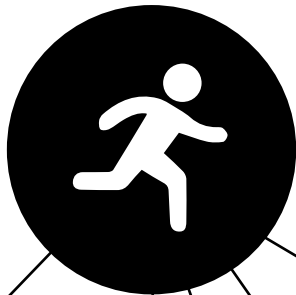


Die Gemeinschaft stärken und PwC Schweiz als integrative Organisation weiter voranbringen – dies sind nach wie vor zwei wichtige Leitziele unserer Corporate-Responsibility-Aktivitäten. Wir setzen dafür auf unser internes Energieprogramm «Energy to grow your own way», auf unsere Partnerschaft mit Pro Juventute und auf Pro-Bono-Leistungen an eine grosse Zahl von gemeinnützigen Unternehmen. Zudem fördern wir eine flexible und individuell angepasste Arbeitsweise für unsere Mitarbeiter. Wir tragen dazu bei, dass das Verhalten des Einzelnen und des Unternehmens unsere Umwelt positiv beeinflusst.

In unsere Energie und unsere Zukunft investieren

Energie zu haben für alles, was uns wichtig ist – sowohl beruflich als auch privat. Das wollen wir unseren Kunden und unseren Mitarbeitern bieten, und damit wollen wir uns in der Gesellschaft engagieren. Unser Energieprogramm «Energy to grow your own way» umfasst einen ganzheitlichen Ansatz mit dem Fokus auf Aktivität,

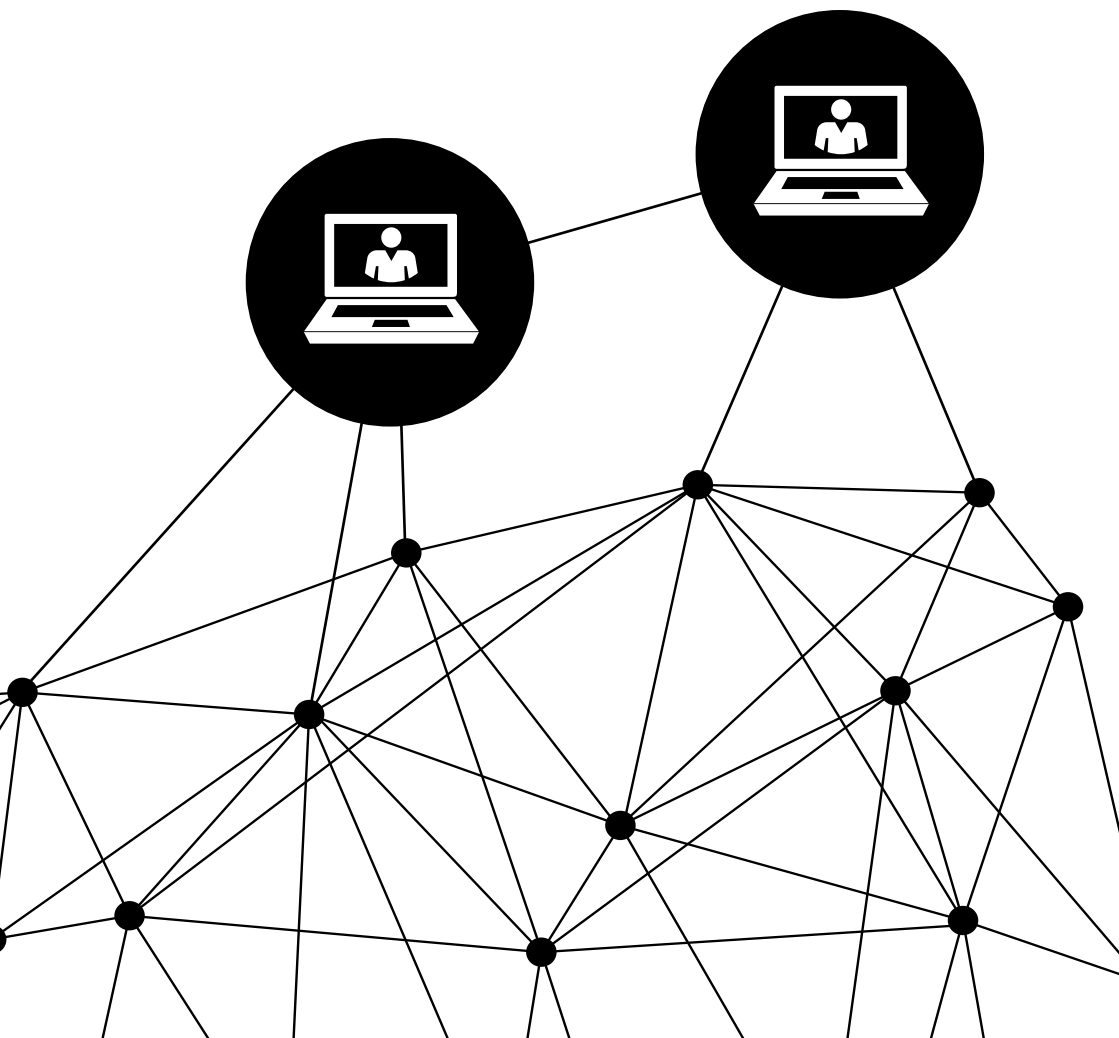
Einstellung, Erholung und Ernährung. Diese Elemente fliessen in diverse Aktivitäten ein; sie prägen die Rekrutierungen, die Weiterbildungen sowie das Führungsverständnis. Am Greifenseelauf 2015 setzten sich die PwC-Mitarbeiter für Pro Juventute ein: Sie sammelten nicht nur Kilometer, sondern auch Einnahmen. Auf diese Weise investiert PwC Schweiz in die Energie ihrer Mitarbeiter und setzt sich in einem partnerschaftlichen Engagement mit Pro Juventute für die Kinder und Jugendlichen in der Schweiz ein. Auch Pro-Bono-Aktivitäten sind ein wichtiger Teil unserer Firmenstrategie. Dank unserer Pro-Bono-Einsätze können Non-Profit-Organisationen ihre begrenzten Ressourcen dort einsetzen, wo sie das Leben von Menschen in unserer Gesellschaft spürbar verbessern können.



Flexibilität und Vielfalt fördern

Die Zukunft unserer Arbeitswelt wird stark durch die Digitalisierung beeinflusst. Moderne Technologien werden bestimmen, wie, wo und wann unsere Mitarbeiter arbeiten und mit Kunden interagieren. Im Rahmen unserer Inklusion & Diversitätsstrategie 2020 suchen wir nach Technologien, die stärker den Bedürfnissen unserer Kunden und unserer

Mitarbeiter gerecht werden. PwC Schweiz bietet bereits jetzt eine Reihe von flexiblen Arbeitszeitmassnahmen, so zum Beispiel die Jahresarbeitszeit und das Telerworking. Bei letzterem können Mitarbeiter von überall auf der Welt arbeiten und sich in virtuelle Meetings einschalten – und ganz nebenbei die Umwelt schonen, indem Reisen reduziert werden.



PwC Schweiz konnte im vergangenen Geschäftsjahr ein Rekordwachstum der Nettodienstleistungserträge von 63 Mio. CHF verzeichnen. Dies entspricht einem Umsatzplus von 10 %. Sämtliche Geschäftsbereiche steigerten ihre Nettodienstleistungserträge gegenüber dem Vorjahr klar und trugen zur positiven Entwicklung bei. Nach wie vor treibende Kraft ist dabei der Bereich Wirtschaftsberatung, der seine Nettodienstleistungserträge um 41 % verbesserte. Der Bruttodienstleistungsertrag stieg im Geschäftsjahr 2015/16 um 4 %.

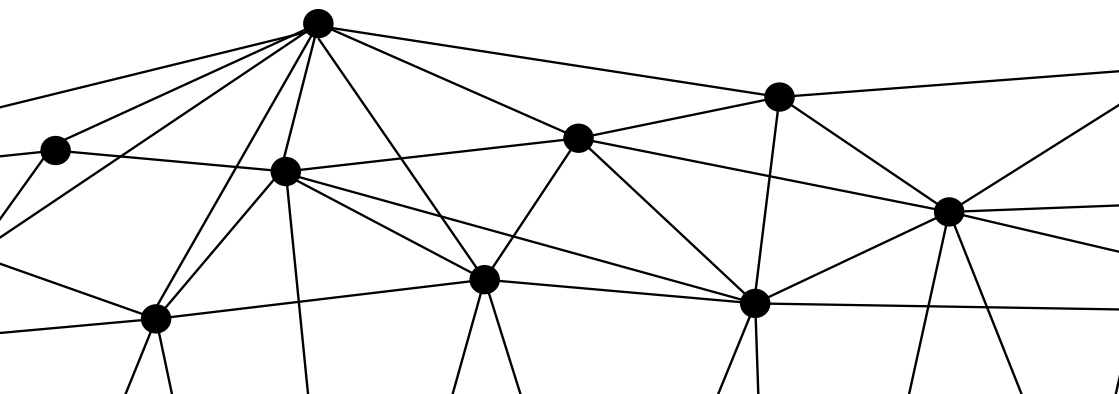
Mit 852 Mio. CHF lag der Bruttodienstleistungsertrag von PwC Schweiz um 31 Mio. CHF über jenem des Vorjahres. In der Bruttoberechnung sind auch die von PwC Schweiz generierten und aktiv betreuten Dienstleistungserträge enthalten, welche die Partner und Mitarbeiter anderer PwC-Gesellschaften oder -Dienstleister für Mandate von PwC Schweiz erzielen. Der um diese Faktoren bereinigte Nettodienstleistungsertrag belief sich auf 704 Mio. CHF, was einem Umsatzplus von 10 % entspricht.

Ergebnisse der Geschäftsbereiche

Der umsatzstärkste Geschäftsbereich ist nach wie vor die Wirtschaftsprüfung. In der Bruttoberechnung erhöhte sich der Dienstleistungsertrag auf 397 Mio. CHF (+4 %). Netto konnte der Bereich seine Dienstleistungserträge ebenfalls um 4 % auf 362 Mio. CHF steigern. Damit steuerte die Wirtschaftsprüfung 47 %

(brutto) beziehungsweise 51 % (netto) zum Gesamtumsatz von PwC Schweiz bei. Die Dienstleistungen für Kunden im Finanzsektor haben dabei zugenommen. Fragen im Zusammenhang mit Regulierung und Risikomanagement haben eine zentrale Rolle gespielt – dies immer auch unter Einbezug von technologischen Aspekten. Signifikant gewachsen ist auch der Bereich der prüfungsnahen Beratung, dies hauptsächlich im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen.

In der Bruttoberechnung reduzierte sich der Dienstleistungsertrag des Geschäftsbereichs Steuer- und Rechtsberatung um 8 Mio. CHF auf 268 Mio. CHF. Netto steigerte die Steuer- und Rechtsberatung ihren Dienstleistungsertrag um 8 Mio. CHF auf 201 Mio. CHF, was einem Plus von 4 % entspricht. Verschärfte Transparenzvorschriften, die Konkretisierung der OECD-BEPS-Regelungen, die fassbar werdende Unternehmenssteuerreform III



und weitere internationale steuerliche Entwicklungen führen zu strukturellem Anpassungsdruck, zu erhöhtem Compliance-Aufwand, zu Risiken, aber auch zu Chancen bei den Kunden von PwC Schweiz. Der Bereich Steuer- und Rechtsberatung steuert somit in der Bruttobetrachtung 31 % zum Gesamtumsatz von PwC Schweiz bei. In der Nettobetrachtung entfallen 29 % auf diesen Bereich.

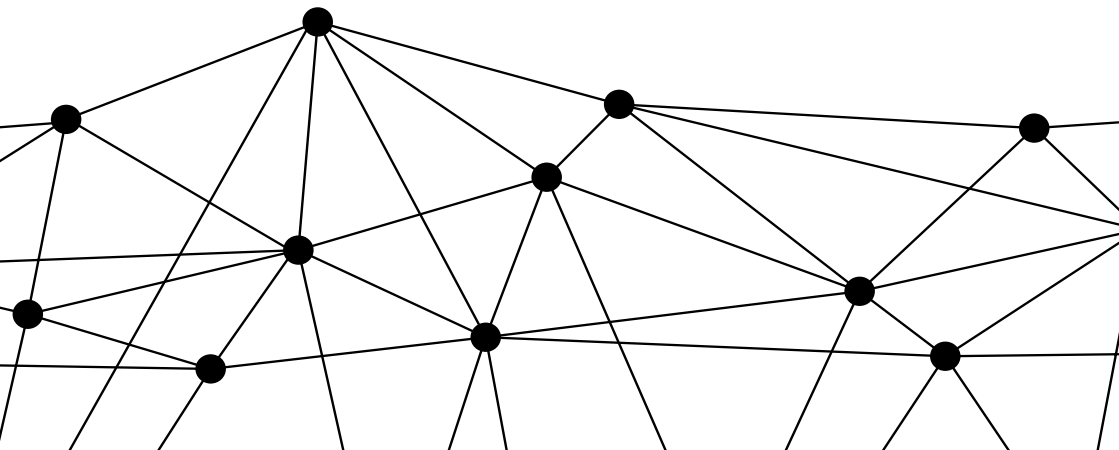
Der Geschäftsbereich Wirtschaftsberatung erhöhte sowohl den Brutto- als auch den Nettoumsatz erneut stark. Der Dienstleistungsertrag brutto stieg um 23 Mio. CHF auf 187 Mio. CHF, was einem Plus von 14 % entspricht. In der Nettobetrachtung konnte der Dienstleistungsertrag sogar um stattliche 41 Mio. CHF auf 141 Mio. CHF erhöht werden, ein Plus von 41 %. Gewachsen ist PwC Schweiz vor allem im Beratungsgeschäft bei der Umsetzung von Regulatorien oder bei digitalen Transformationen. Zudem hat auch das Transaktionsgeschäft zum Wachstum des Geschäftsbereichs beigetragen. Die Wirtschaftsberatung trägt in der Bruttoberechnung 22 % und in der Nettoberechnung 20 % zum Gesamtertrag von PwC Schweiz bei.

Ergebnisse nach Branchen

Betrachtet man die Branchen, erzielte PwC Schweiz die grösste Umsatzsteigerung (brutto) von 14 % im Finanzsektor (Banken, Asset Management, Versicherungen). Erfreuliche Umsatzsteigerungen konnten im öffentlichen Sektor (+12 %) und im Sektor «Technologie, Telekommunikation, Medien und Unterhaltung» (+5 %) erzielt werden. Nach einem starken Anstieg im Vorjahr lag der Bruttodienstleistungsertrag in der Branchengruppe «Detailhandel und Konsumgüter, Life Sciences, Energie, verarbeitende Industrie» im abgeschlossenen Geschäftsjahr 4 % tiefer. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund von Veränderungen innerhalb der Branchen und Kundensegmentierungen angepasst.

Schlüsselindikatoren

Zur Steuerung der Performance zieht PwC nicht nur Finanzkennzahlen heran, sondern stützt sich auch auf ein Set von Schlüsselindikatoren (Key Performance Indicators, KPI). Diese decken die drei Dimensionen «Kunden», «Mitarbeiter» und «Firma» ab. Mit ihrer Hilfe beurteilt PwC, inwieweit sie ihre strategischen Ziele erreicht.



... nach Geschäftsbereichen (brutto)

	2014/15 in Mio. CHF	2015/16 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %	Total in %
Wirtschaftsprüfung	381	397	16	4	47
Steuer- und Rechtsberatung	276	268	-8	-3	31
Wirtschaftsberatung	164	187	23	14	22
Total	821	852	31	4	100

... nach Geschäftsbereichen (netto)

	2014/15 in Mio. CHF	2015/16 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %	Total in %
Wirtschaftsprüfung	348	362	14	4	51
Steuer- und Rechtsberatung	193	201	8	4	29
Wirtschaftsberatung	100	141	41	41	20
Total	641	704	63	10	100

... nach Branchen (brutto)

	2014/15 in Mio. CHF	2015/16 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %	Total in %
Detailhandel und Konsumgüter, Life Sciences, Energie, Verarbeitende Industrie	443	426	-17	-4	50
Banken, Asset Management, Versicherungen	263	301	38	14	35
Öffentlicher Sektor	58	65	7	12	8
Technologie, Telekommunikation, Infocomm und Medien	57	60	3	5	7
Total	821	852	31	4	100

Anzahl Mitarbeiter*

	per 30. Juni 2015	per 30. Juni 2016	Veränderung	Veränderung in %	Total in %
Wirtschaftsprüfung	1327	1373	46	3	46
Steuer- und Rechtsberatung	758	779	21	3	26
Wirtschaftsberatung	374	557	183	49	18
Interne Dienste	274	280	6	2	9
Auszubildende	34	33	-1	-3	1
Total	2767	3022	255	9	100

* ohne Praktikanten und Stundenlöhner



Kontakt

Claudia Sauter
Head of PR & Communications
PwC Schweiz
claudia.sauter@ch.pwc.com

 ch.linkedin.com/in/clauidiasauter/de

 Claudia Sauter

 twitter.com/csauter001

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft weiter auszubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen in 157 Ländern mit über 208'000 Mitarbeitern. Diese setzen sich dafür ein, mit Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsberatung einen Mehrwert für die Wirtschaft und insbesondere für die Unternehmen zu bieten. Bei PwC Schweiz arbeiten daran über 3000 Mitarbeiter und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie von Wert ist, unter www.pwc.ch.

«PwC» bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates Rechtssubjekt. Nähere Angaben dazu finden Sie unter www.pwc.com/structure.

